Meier Hermann (Jakob), Polizeichef

1911 - 2000

* 17.02.1911 "auf Berg" in Eschen, † 29.2.2000 in Vaduz. Bürger von Eschen, ab 1941 wohnhaft in Vaduz. Sohn von Konrad Meier und Karolina geb. Mündle. ∞ 1941 Maria (Anna) geb. Ospelt. 3 Kinder: Johanna Maria, Guido Wilhelm und Walter Leopold. Nach der Schule Mitarbeit in der Landwirtschaft der Eltern, dann Maschinist in Glarus. 1933-1977 Polizist, 1962 Feldweibel, 1966-1977 Polizeichef, 1977 Pension.

Quelle: Eschner Familienbuch, Bd. II, S. 327; FamB Vaduz V, 251; FL 1938-1978, 334, 497. Ernennung zum Feldweibel: L.Va., 22.9.1962, S. 3; L.Vo. 25.4.2000, S. 4 (Nachruf).

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	12.09.1938	Die Polizei ermittelt gegen Oskar Gantner und Hans Weilenmann wegen Fluchthilfe
Quellenedition 1928-1950	02.12.1938	Die Polizei untersucht Bölleranschläge gegen Juden in Schaan
Quellenedition 1928-1950	20.06.1940	Die Polizei untersucht den Sprengstoffanschlag auf das Haus von Ludwig Marxer
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Auflauf gekommen war
Quellenedition 1928-1950	28.03.1941	Der Nationalsozialist Hugo Meier schießt in Mauren auf NS-Gegner
Quellenedition 1928-1950	12.09.1941	Die Polizei untersucht eine Veranstaltung der Volksdeutschen Jugend in Planken
Quellenedition 1928-1950	26.08.1942	Die Polizei untersucht die vom "Umbruch" erhobenen Spionagevorwürfe gegen in Liechtenstein ansässige Juden
Quellenedition 1928-1950	03.08.1943	Der eines Bölleranschlag Verdächtige wird vom F.L. Sicherheitskorps verhaftet und beim Landgericht angezeigt
Quellenedition 1928-1950	16.06.1945	Die Polizei untersucht den Bölleranschlag auf die Schreinerei von Eugen Meier
Quellenedition 1928-1950	01.07.1945	Karl Walser wird von der Polizei über seine Einsätze in der Wehrmacht sowie in den Konzentrationslagern Karlsfeld und Neuengamme einvernommen
Quellenedition 1928-1950	15.11.1945	Der Lehrer Ernst Schädler rechtfertigt seine Tätigkeit als Leiter der Volksdeutschen Jugend